

Sammlung von Brechtzweins Werke.

Vollständige kritisch durchgesehene
überall berechnigte Ausgabe.
Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 23.

LIEDER UND GESÄNGE mit Begleitung des Pianoforte.

Nº	Nº	Nº
215. An die Hoffnung. Op. 32.	229. An einen Säugling.	243. An die Geliebte.
216. Adelaide. " 46.	230. Abschiedsgesang an Wien's Bürger.	243 ² . Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)
217. 6 Lieder von Gellert. " 48.	231. Kriegslid der Oestreicher.	244. So oder so.
218. 8 Gesänge und Lieder. " 52.	232. Der freie Mann .	245. Das Geheimniss .
219. 6 Gesänge. " 75.	233. Opferlied .	246. Resignation.
220. 4 Arien und 1 Duett. " 82.	234. Der Wachtelschlag.	247. Abendlied unterm gestirnten Himmel.
221. 3 Gesänge von Goethe. " 83.	235. Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)	248. Andenken .
222. Das Glück der Freundschaft (Lebensglück.) Op. 88.	236. Lied aus der Ferne.	249. Ich liebe dich.
223. An die Hoffnung. " 94.	237. Der Jüngling in der Fremde.	250. Sehnsucht von Goethe (4mal componirt.)
224. An die ferne Geliebte (Liederkreis) . " 98.	238. Der Liebende.	251. La partenza. (Der Abschied.)
225. Der Mann von Wort. " 99.	239. Sehnsucht: Die stille Nacht.	252. In questa tomba oscura .
226. Merenstein " 100.	240. Des Kriegers Abschied .	253. Seufzer eines Ungeliebten.
227. Der Kuss. " 128.	241. Der Bardengeist .	254. Die laute Klage.
228. Schilderung eines Mädchens.	242. Ruf vom Berge.	

Nº 255. Gesang der Mönche: Raschtritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung.)

Nº 256. Canons.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.*

SEHNSUCHT

Beethovens Werke.

Gedicht von C.L.Reissig
in Musik gesetzt vonSerie 23. N^o 239.**L. VAN BEETHOVEN.**

Mit Empfindung, aber nicht zu langsam.

Singstimme .

PIANOFORTE.

Die stil - le Nacht um - dun - kelt er -

quickend Thal und Höh, der Stern der Lie - be funkelt, sanft wallend in dem See. Ver -

stummt sind in den Zweigen die Sänger der Natur, ge - heimnissvolles Schweigen ruht auf der Blumenflur.

Ach, mir nur schliesst kein Schlummer die müden Augen zu: Komm,

lindre meinen Kummer, du stiller Gott der Ruh'! Sanft trockne mir die Thränen, gib

süßer Freu-de Raum, komm, täu-sche hold mein Seh - nen mit ei - nem Won - ne - traum !

0 zau-bre mei - nen Bli-cken die Hol - de, die mich flicht, lass

mich an's Herz sie drü - cken, dass ed - le Lieb' ent-glüht ! Du

Hol - de, die ich mei - ne, wie sehn' ich mich nach dir; er - schei - ne, ach er-schei-ne und

läch - le Hoff - nung mir !

Red. *cresc.* *p* *Red.* *Red.*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *cresc. p* *Red.*